



Amlikon-Bissegg



informiert

November 2025 | Nr. 232

Geschätzte Leserinnen und Leser

Das Ende der Grauzone – Warum der Thurgau aufatmet

Der Thurgau war jahrzehntlang ein Synonym für dicken, zähen Nebel. Im Herbst und Winter wussten wir, wir sitzen mittendrin. Doch man spürt es deutlich: Die graue Zeit ist kürzer geworden. Die meisten sagen «zum Glück!»

Dass die dichten Nebel der Vergangenheit angehören, ist nicht nur ein Gefühl, sondern eine **statistische Realität**. Die klassischen, oft tagelang anhaltenden **Hochdrucklagen** im Herbst und Winter, die den Nebel wie einen schweren Deckel über den Thurgau pressten, sind seltener geworden. Meteorologen sehen hier zwei Hauptfaktoren:

- **Wärmere Winter:** Die allgemeine Erwärmung führt dazu, dass die Luftschichten in Bodennähe **nicht mehr stark abkühlen** können. Für die Bildung des klassischen **Strahlungsnebels** braucht es eine starke nächtliche Abkühlung bei klarem Himmel und Windstille. Diese externen Bedingungen werden rarer.
- **Veränderte Zirkulation:** Die grossräumige Zirkulation hat sich verschoben. Stabile, langanhaltende **Inversionslagen**, bei denen die kalte Luft im Tal gefangen wird, werden häufiger von **dynamischeren Wettersystemen** unterbrochen und durchmischt. Der Nebel hat schlicht weniger Zeit, sich festzusetzen.

Die Freude darüber ist im Thurgau spürbar. Während man früher oft wochenlang im feucht-kalten Grauschleier verharrte und sich nach der fernen Sonne sehnte, erleben wir heute einen deutlichen Zuwachs an klaren Tagen. Der Wechsel von der trüben Suppe zur sonnenverwöhnten Bergsicht ist ein echter Qualitätsgewinn.

Der Nebel war romantisch, ja. Er gab uns eine Ausrede für die Langsamkeit. Doch die Mehrheit hat die dunklen, nasskalten Tage gerne gegen mehr Licht eingetauscht; Das ist eine Entwicklung, die man im Thurgau freudig hinnimmt.

Michael Krapf, Redaktor

Aus Gemeinderat und Verwaltung

Einhaltung Fahrverbot an Flur- und Waldstrassen

Leider wurden Hinweise aus der Bevölkerung an die Behörde herangetragen, dass vermehrt unbefugte Motorfahrzeuge auf Flur- und Waldstrassen unterwegs sind.



Wir möchten darauf hinweisen, dass Fahrverbote an Flur- und Waldstrassen stets einzuhalten sind. Ausgenommen ist Land- und Forstwirtschaftlicher Verkehr, sofern das entsprechende Zusatzschild angebracht ist.

Dies gilt auch während einer Bauphase an Gemeindestrassen. Umleitungen sind signalisiert.

Martin Hug, Gemeinderat

Bedarfsanalyse zur Jugendkommission

Der Gemeinderat prüft zurzeit die Einrichtung einer Jugendkommission, um Jugendlichen künftig eine stärkere Stimme zu geben und ihre Anliegen aktiv in die Gemeinde einzubinden. Dazu wurden Jugendliche im Alter von 12 – 21 angeschrieben, an einer Umfrage teilzunehmen. Je mehr Jugendliche mitmachen, desto besser kann ein passendes Angebot gestaltet werden.

Damit dieses Vorhaben wirklich zu den Bedürfnissen und Interessen passt, danken wir den Angeschriebenen schon jetzt für die Mitwirkung! Wir freuen uns auf möglichst viele Rückmeldungen, so dass tragfähige Strukturen geschaffen werden können, die von den Jugendlichen mitgetragen und aktiv mitgestaltet werden.

Budgetgemeindeversammlung

Die Budgetgemeindeversammlung findet wie folgt statt:

Datum: 4. Dezember 2025

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Kirche Leutmerken

An der diesjährigen Budgetgemeindeversammlung wird unter Traktandum 12 der Antrag von Fabian Meyers zur Gleichstellung der Stromrückspeisung behandelt. Dieser Antrag wurde an der Budgetversammlung vom 5. Dezember 2024 gestellt.

Zudem hat der Gemeinderat bei der EKT eine Machbarkeitsstudie zum Einsatz eines Energiespeichers in Auftrag gegeben. Die Resultate dieser Studie werden an der Versammlung präsentiert.

Zur Beantwortung von Fragen werden folgende Vertreter der EKT anwesend sein:

- Jan Roth (Fragen zur Studie Batteriespeicher)
- Alexander Früh (technische und regulatorische Fragen)
- Murat Varli (Abrechnung und regulatorische Fragen)

Die EKT-Vertreter beantworten an diesem Abend auch Fragen der Bevölkerung rund um die Stromversorgung sowie die Einführung von LEG /vZEV. Damit die Anliegen sorgfältig vorbereitet und beantwortet werden können, bitten wir Sie, Ihre Fragen bis spätestens Donnerstag, 20.11.2025 per E-Mail an info@amlikon-bissegg.ch einzureichen.

Die Botschaft mit den Budgetunterlagen werden wir Ihnen Mitte November zustellen. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Der Gemeinderat

Der Gemeinderat Martin Hug berichtet

Amlikon-Bissegg – Ein Blick in die Statistik

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Amlikon-Bissegg

Statistiken sollen helfen, komplexe Zusammenhänge sichtbar zu machen. Statistiken werden in der Wissenschaft, der Wirtschaft, in der Politik aber auch im Alltag angewendet.

Vielfach hilft die Statistik bei der Entscheidungsfindung, bei Vergleichen, Prognosen sowie beim Kommunizieren komplexer Sachverhalte.

Von Winston Churchill stammt ein bekanntes Zitat: «Trau keiner Statistik, die du nicht selbst gefälscht hast.» Das berühmte (wohl auch ironisch gemeinte) Zitat kritisiert die manipulative Verwendung von Zahlen und Daten. Wenn man bedenkt, dass Statistiken gezielt verzerrt werden können, je nachdem, wie die Daten erhoben oder interpretiert werden, dann muss man Herrn Churchill wohl beipflichten.

Mit dem Englischen Begriff «Big Data» bekommt die Statistik eine immer wichtigere Bedeutung. Die schiere Unmenge an Daten lässt das Herz eines jeden Statistiker höher schlagen. Die Wirtschaft freut's: personalisierte Werbung soll das Kaufverhalten der Konsumenten beeinflussen. Abläufe und Prozesse werden durch die akribische Analyse noch effizienter. Die Daten sollen es in Zukunft also richten. Bleibt da noch Platz für den gesunden Menschenverstand? Ein wenig Kritik wie es Herr Churchill damals übte, darf meiner Meinung nach auch in Zukunft nicht fehlen.

Da auch über unsere Gemeinde Statistik geführt wird habe ich mich auf der offiziellen Website des Amtes für Statistik themenatlas-tg.ch informiert. Zu beachten gilt: Die Datenerhebungen finden nicht täglich, sondern meist jährlich statt. Deshalb kann es durchaus sein, dass einzelne Daten bereits wieder «veraltet» sind.

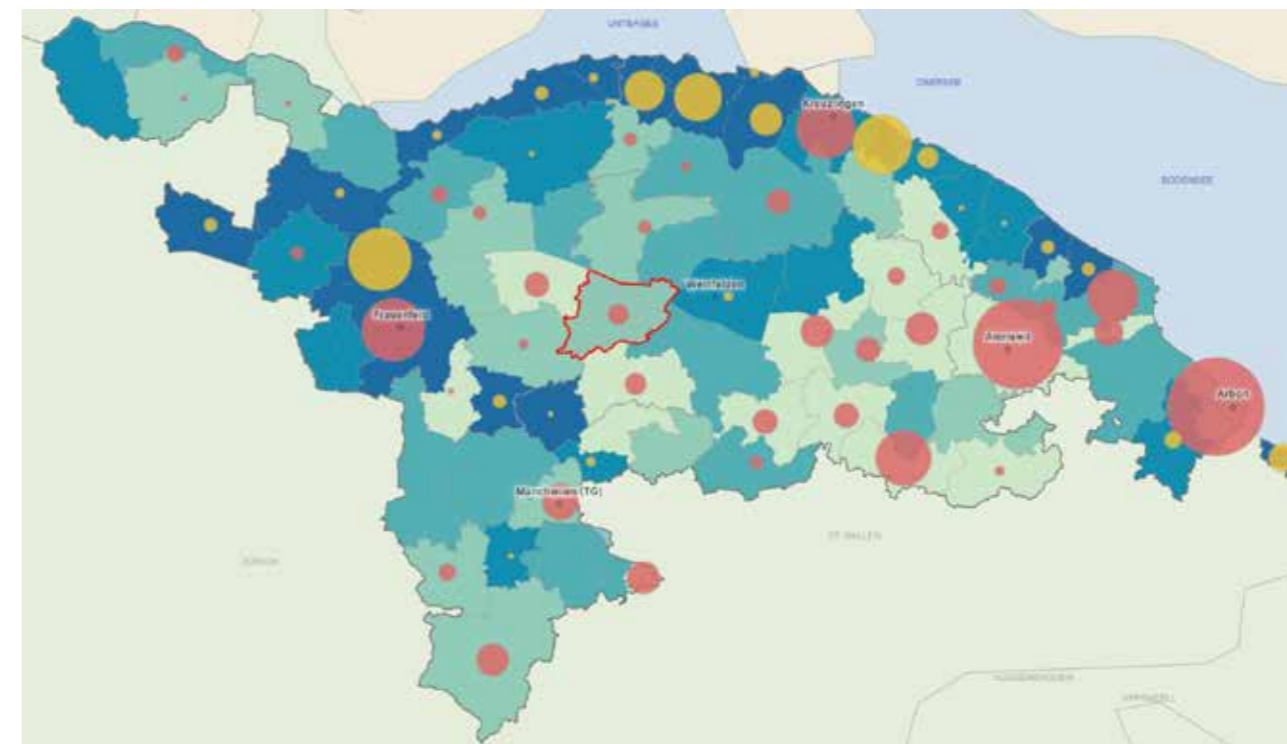
Schon einmal vorab: Den Titel «zentralste Gemeinde des Thurgaus» beanspruchen unsere Nachbarn aus Weinfelden. Das Prädikat «schönste Gemeinde des Thurgaus» dürften sie uns wohl nicht streitig machen.

Bevölkerung und Soziales

In Amlikon-Bissegg leben rund 1'399 Personen, was 0.47% der Thurgauer Gesamtbevölkerung von 296'811 ausmacht. Die Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2024.

Die folgende Graphik zeigt eine anamorphe Darstellung des Kantons. Die Gemeindegrenzen sind nicht wahrheitsgetreu dargestellt, sondern aufgrund ihrer Bevölkerungszahl entsprechend geschrumpft oder erweitert. Es ist sehr gut ersichtlich, wie die urbanen Teile des Thurgau's entsprechend viel Platz einnehmen.

Die «typische» Thurgauer Gemeinde ist vergleichsweise klein und hat zwischen 1'000 und 2'000 Einwohnerinnen und Einwohner (27 Gemeinden). Insgesamt zählen 49 der 80 Thurgauer Gemeinden weniger als 3'000 Einwohnerinnen und Einwohner. Die kleinsten Gemeinden sind Gottlieben (343 Einwohner) und Raperswilen (422 Einwohner). Frauenfeld (26'773 Einwohner) und Kreuzlingen (23'218 Einwohner) sind die beiden grössten Gemeinden im Kanton.



Die Netto-Sozialhilfeausgaben pro Einwohner liegen im Amlikon-Bissegg bei moderaten 46 Franken. Im Gegensatz dazu bezahlt jeder Steuerpflichtige Einwohner von Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Arbon mehr als 145 Franken.

Wirtschaft und Arbeit

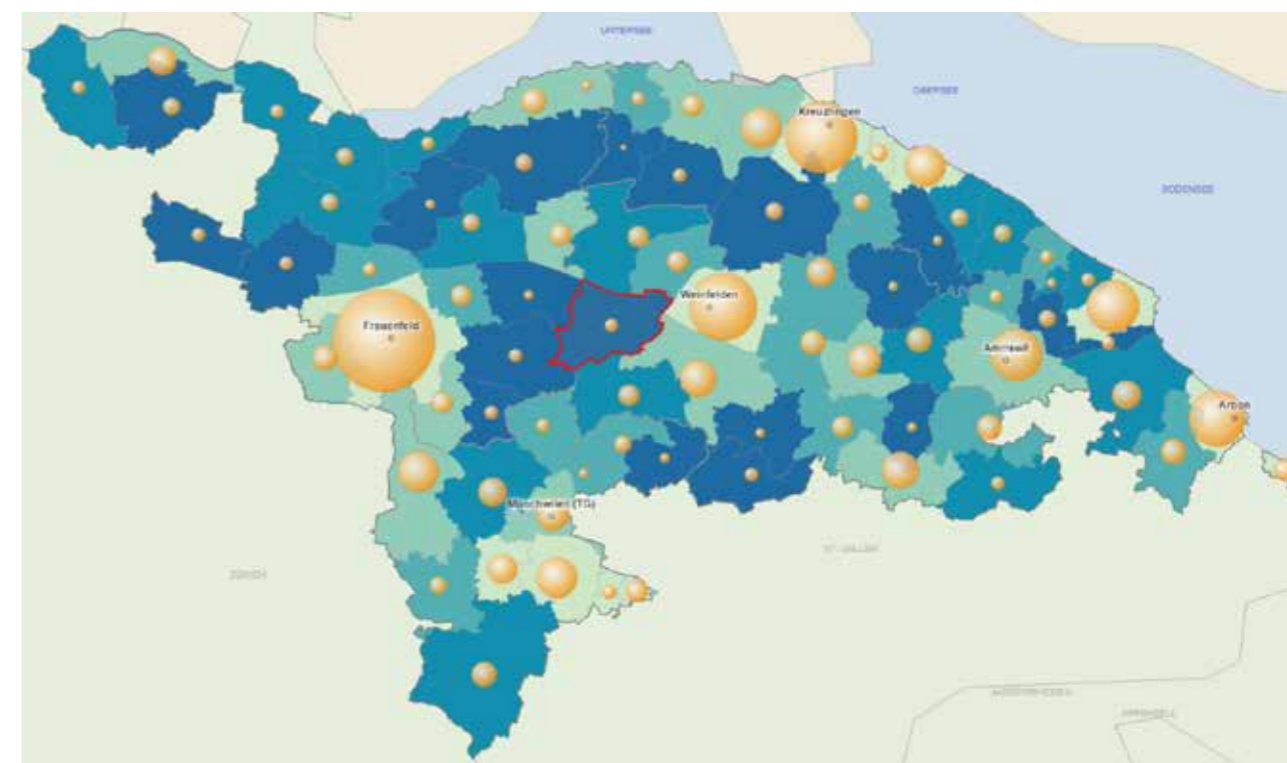
In Amlikon-Bissegg gibt es rund 502 beschäftigte Personen. Der ganze Kanton beschäftigt 148'637 Personen. Das ergibt einen Anteil für unsere Gemeinde von 0.34%. Stark verankert ist bei uns die Landwirtschaft, was auf der folgenden Graphik ersichtlich ist. Bei den dunkel ein-

gefärbten Gemeinden ist die Landwirtschaft besonders stark ausgeprägt (zwischen 21.5% und 45% der in der Gemeinde beschäftigten Personen).

Die orangen Punkte repräsentieren in ihrer Grösse die Anzahl der Beschäftigten (über alle Branchen) im Verhältnis zur gesamten Anzahl der im Kanton beschäftigten Personen.

Bauen und Wohnen

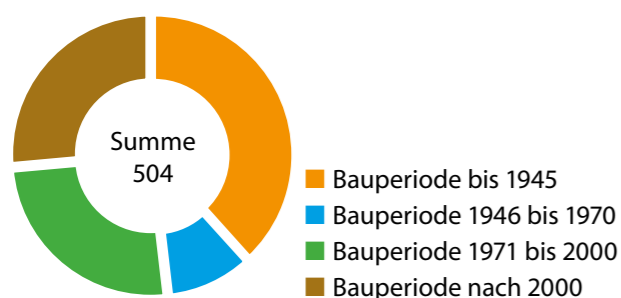
Die grösste Bautätigkeit in der Gemeinde in Bezug auf Wohnungen fand bis ins Jahr 1945 statt.



Rund 192 der 504 Wohngebäude wurden in dieser Zeit erstellt. In die beiden Bauperioden von 1971 bis 2000 bzw. 2001 bis 2023 fallen je rund 130 Wohnungen.

Total Wohngebäude	504
Davon Einfamilienhäuser	297
Davon Mehrfamilienhäuser	47
Davon übrige Wohngebäude	160

Gebäude mit Wohnnutzung nach Bauperiode



Quelle: Bundesamt für Statistik Bau- und Wohnbaustatistik 2023

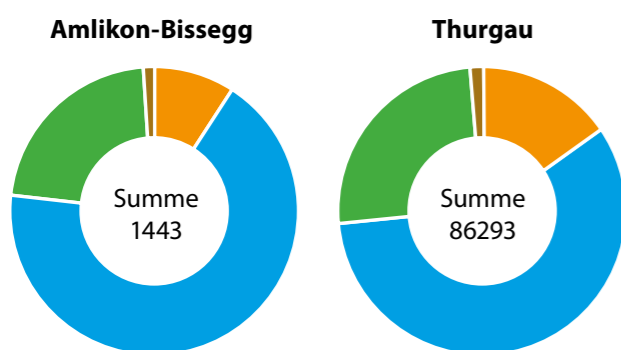
Beim Anteil der Wohngebäude mit Wärmepumpe (z.B. Erdwärme, Luft, Wasser) als Energiequelle für die Heizung liegt Amlikon-Bissegg mit 40% im Thurgauer Ranking mit an der Spitze. Einzig Lommis und Herdern mit je 41% sowie Langrickenbach mit 43% können einen noch höheren Wert vorweisen.

Seit dem Spitzenwert von 2020 in Höhe von 16.3 Millionen Franken sind die Bauinvestitionen rückläufig. Im Jahr 2023 wurden «nur» rund 6.4 Millionen Franken investiert.

Raum

Amlikon-Bissegg beansprucht rund 1.67% der kantonalen Fläche. Die ländliche Lage spiegelt sich im überdurchschnittlichen Anteil Landwirtschaftsfläche.

Nutzungsarten



- Siedlungsfläche
- Landwirtschaftsfläche
- Waldfläche
- unproduktive Fläche

Quelle: Bundesamt für Statistik Bau- und Wohnbaustatistik 2023

Nutzungsart	Amlikon-Bissegg	Thurgau
Gesamtfläche	1443 ha	86293 ha
Siedlungsfläche	131 ha (9.1%)	13126 ha (15.2%)
Siedlungsfläche pro Einwohner	981 m ²	479 m ²
Landwirtschaftsfläche	974 ha (67.5%)	50506 ha (58.5%)
Waldfläche	318 ha (22%)	21300 ha (24.7%)
Unproduktive Fläche	20 ha (1.4%)	1361 ha (1.6%)

Zum Vergleich: Die Gemeinde Gottlieben hat kantonsweit den kleinsten Anteil an Landwirtschaftsfläche, gerade einmal 4.7%. Der mit Abstand grösste Anteil an unproduktiver Fläche von 28.6% liegt ebenfalls in Gottlieben, der Gewässeranteil ist dabei nicht einmal eingerechnet. Diese Spitzenwerte der kleinen Gemeinde lassen sich durch Natur- und Landschaftsschutz zonen erklären. Die kleinste Waldfläche ist in Dozwil zu finden. Gerade einmal 0.8% kann dieser Zone zugeordnet werden.

Öffentliche Finanzen

Geht es um das Thema Finanzen einer Gemeinde, wird meist erst nach dem Steuerfuss gefragt. Da muss man festhalten, dass Amlikon-Bissegg mit 65% kantonal nicht vorne mitmischen kann. Nur gerade 5 weitere Gemeinden haben den gleichen oder einen höheren Steuerfuss. Allerdings muss man hier festhalten, dass der Steuerfuss von 85% im Jahr 2005 sukzessive gesenkt werden konnte.

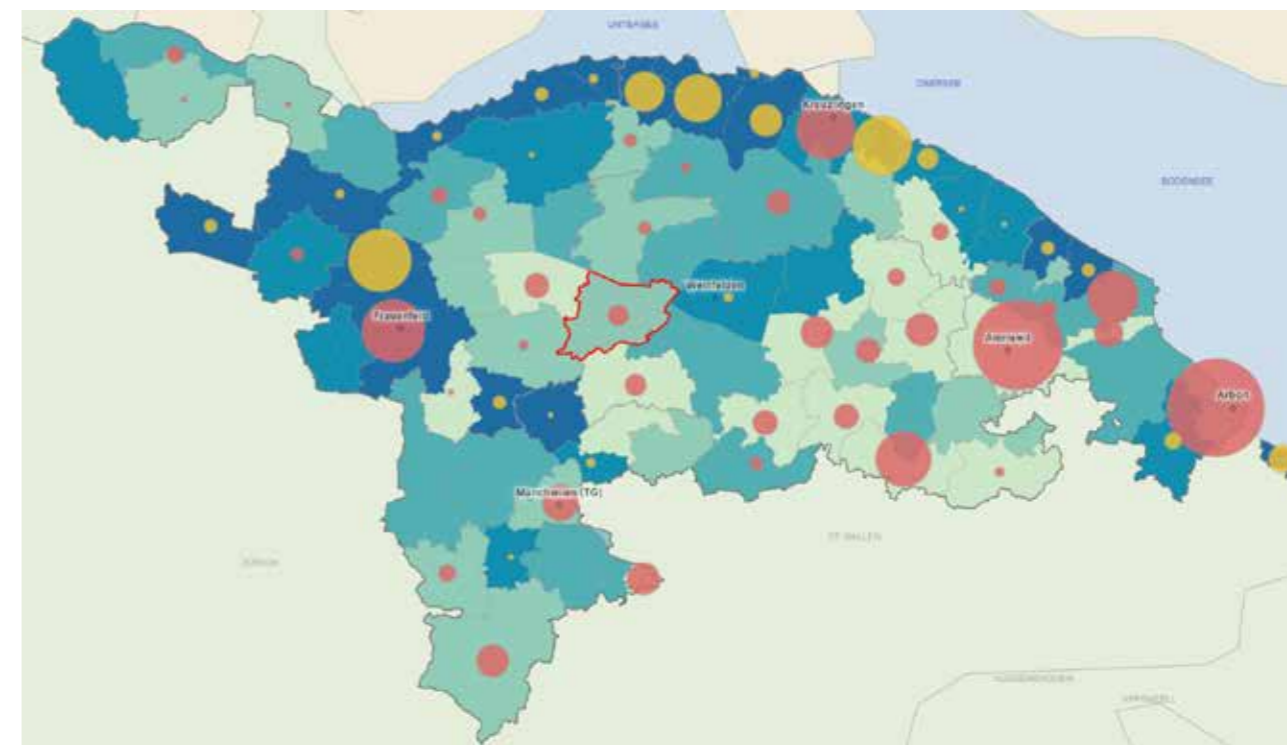
Die untenstehende Graphik zeigt wie die einzelnen Gemeinden vom Finanzausgleich betroffen sind. Unsere Gemeinde profitiert (rote Punkte) mit rund 252'000 Franken im Jahr. Die stärkste Gebergemeinde (gelbe Punkte) ist Warth-Weiningen mit rund 1.8 Mio Franken. Auffallend viele Gebergemeinden liegen dabei am Boden-, bzw. an Untersee.

Im Weiteren lässt sich der Graphik die Steuerkraft pro Einwohner zu 100% entnehmen. Mit 1'939 Franken liegt da Amlikon-Bissegg im Mittelfeld. Je dunkler die Gemeinde eingefärbt ist, desto grösser ist die Steuerkraft pro Einwohner. Ausreisser nach oben bilden einige Seegemeinden und wiederum Warth-Weiningen, diese setzt sich mit rund 6'100 Franken deutlich von Bottighofen mit 4'900 Franken ab.

Staat und Politik

Politisch steht Amlikon-Bissegg der SVP am nächsten. Dies zeigt die Auswertung der vergangenen Grossrats- und Nationalratswahlen. Grau hinterlegt sind jeweils diejenigen Parteien, die in Amlikon-Bissegg mehr Wähleranteil erreichten als kantonal gesehen.

Erfreulich zu sehen: Die Wahlbeteiligung in Amlikon-Bissegg liegt im Vergleich zum kantonalen Durchschnitt stets ein wenig höher.



Grossratswahlen:

Parteistärken und Wahlbeteiligung

Indikator	Amlikon-Bissegg	Thurgau
Parteistärke SVP	56.7%	32.5%
Parteistärke FDP	5.3%	12.7%
Parteistärke Die Mitte	11.4%	15.2%
Parteistärke SP	6.9%	12.1%
Parteistärke GRÜNE	3.9%	8.8%
Parteistärke GLP	4.5%	6.4%
Parteistärke EVP	2.9%	4.9%
Parteistärke EDU	5.9%	4.7%
Parteistärke Aufrecht Thurgau	2.3%	2.1%
Wahlbeteiligung	38.5%	30.4%

Einzig in Raperswilen (62.4%) und Homburg (58.3%) erreichte die SVP bei den Grossratswahlen ein noch besseres Ergebnis.

Nationalratswahlen:

Parteistärken und Wahlbeteiligung

Indikator	Amlikon-Bissegg	Thurgau
Parteistärke SVP	56.3%	40.3%
Parteistärke FDP	6.2%	10.7%
Parteistärke Die Mitte	12.9%	15.3%
Parteistärke SP	6.1%	10.2%
Parteistärke GRÜNE	5.0%	8.5%
Parteistärke GLP	4.5%	6.6%
Parteistärke EVP	1.3%	2.4%
Parteistärke EDU	4.2%	2.8%
Parteistärke BDP	0.0%	N/A
Wahlbeteiligung	59.2%	46.6%

Die Mitte, in Amlikon-Bissegg die Partei mit dem zweitgrössten Wähleranteil, erreichte in Bichelsee-Balterswil kantonsweit ihr bestes Ergebnis mit einem Wähleranteil von 25%.

Durchaus könnte man noch endlos Tabellen, Auswertungen und Interpretationen liefern. Irgendwann hat dann aber vermutlich jede oder jeder einmal genug.

Und falls doch nicht: Die «Datenflut» steht jeder Person frei zur Verfügung.

Martin Hug, Gemeinderat

Hier geht's zum PDF des aktuellen und der vergangenen Mitteilungsblätter von Amlikon-Bissegg:



<https://www.amlikon-bissegg.ch/...>

Einwohnerkontrolle

Wir gratulieren den Jubilaren:

Margrith Huggler, 85 Jahre
Eva Wendel, 90 Jahre
Armin Beer, 80 Jahre
Hedwig Hugentobler, 93 Jahre

Wir gratulieren zur Geburt:

Ella Sievi, 26.9.2025
Carlo Gantner, 2.9.2025

Hinweis: Es ist möglich, dass diese Mitteilungen nicht vollständig sind, da die betroffenen Personen aus datenschutzrechtlichen Gründen auf eine Veröffentlichung verzichten.

Kirchgemeinden

Detaillierte Angaben zu den verschiedenen Gottesdiensten und dem vielfältigen Angebot für Jung und Alt finden Sie auf den jeweiligen Internetseiten.

Evangelische Kirchgemeinde Bussnang-Leutmerken

Pfarrer Andreas Palm, Pfarramt 071 622 64 68
andreas.palm@evang-bussnang-leutmerken.ch
Sekretariat: 071 622 59 47,
sekretariat@evang-bussnang-leutmerken.ch
www.evang-bussnang-leutmerken.ch

Evangelische Kirchgemeinde Affeltrangen-Braunau-Märwil

Pfarrer Emanuel Memminger, 071 917 12 02
pfarramt@evang-a-b-m.ch
Diakonin: 071 911 03 11,
diakonin@evang-a-b-m.ch
www.evang-a-b-m.ch

Evangelische Kirchgemeinde Thunbachtal

Pfarrer Martin Epting, 052 376 31 43
pfarramt@kirche-thunbachtal.ch
www.kirche-thunbachtal.ch

Katholische Kirchgemeinde Wertbühl-Bussnang und Tobel

Pastoralraum Nollen-Lauchetal-Thur
Pfarrer Marcel Ruepp, 079 706 22 12
marcel.ruepp@pastoralraum.ch
Sekretariat: 071 622 53 01,
sekretariat@pastoralraum.ch
www.nollen-lauchetal-thur.ch

Politik

SVP Amlikon-Bissegg



Einladung zum Herbstanlass mit Raclette Plausch

Geschätzte Mitglieder der SVP Amlikon-Bissegg
Liebe SVP-Freunde, Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Herbst hat bereits Einzug gehalten, die Abende werden länger – höchste Zeit, die Gemütlichkeit auf den Tisch zu bringen! Deshalb laden wir herzlich zu einem **Raclette-Abend** ein, bei dem der Käse schmilzt, die Gespräche fliessen und die Geselligkeit im Vordergrund stehen soll.

Sind Ihnen die drei Buchstaben «ASP» ein Begriff? Die Afrikanische Schweinepest (kurz ASP genannt) ist in Europa seit einigen Jahren auf dem Vormarsch. Es handelt sich um eine hochansteckende Viruserkrankung, die Haus- und Wildschweine betrifft. Die Gefahr ist gross, dass die hochansteckende Tierseuche über kurz oder lang auch die Schweiz erreicht.

Aus aktuellem Anlass haben wir als **Gastreferenten Robert Hess, Amtsleiter Veterinäramt des Kantons Thurgau**, eingeladen. Robert Hess ist es zu verdanken, dass unser Kanton auf einen möglichen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest gut vorbereitet ist. Er wird aus erster Hand über den aktuellen Stand der Krankheit informieren und was diese für uns bedeutet. «Es ist nicht die Frage ob, sondern wann der erste Fall in der Schweiz auftreten wird».



Der Raclette-Plausch ist unser letztes Zusammentreffen im aktuellen Vereinsjahr. Der Anlass ist öffentlich und wir freuen uns auf viele Gäste sowie interessierte Neumitglieder.

Datum: Donnerstag, 27. November 2025
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Restaurant Freihof in Leutmerken
Kosten: Raclette à discrétion Fr. 18.00 pro Person (exkl. Getränke)
Anmeldung: bis Sonntag, 23. November 2025 per WhatsApp/eMail/Phone

Sandro Wellauer
Sunneggstrasse 16
8514 Amlikon-Bissegg
079 698 08 64
sandro.wellauer@bluewin.ch

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend!

*Freundliche Grüsse
Sandro Wellauer*

Dies und Das

Gewerbe-Apéro vom 3. Oktober 2025

Rund 50 Gewerbler und Gewerblerinnen nahmen am 3. Oktober am jährlich stattfindenden Gewerbler-Apéro teil.

Nach einer kurzen Begrüssung unseres Gemeindepräsidenten Thomas Ochs übergab er das Wort dem Gastgeber, Pascal Brüscheiler. Dank dessen Unterstützung und Organisation mit seiner Firma Immo B AG konnte eine interessante Veranstaltung organisiert werden. Pascal begann mit einer kurzen Erzählung der Familiengeschichte und stellte dann seine verschiedenen Mieter in den Gebäuden der Dorfstrasse 11/12 vor. Diese stellten ihre Räumlichkeiten für einen interessanten Rund-



gang zur Verfügung und so entstand ein abwechslungsreiches Zusammentreffen der diversen Branchen.

Zum Abschluss der gelungenen Veranstaltung bedankte sich Thomas Ochs bei allen Teilnehmern und insbesondere den beteiligten Firmen. Mit einem grosszügigen und leckeren Apéro inklusive den feinen Desserthäppchen fand der Abend einen köstlichen Abschluss bei unterhaltsamen Gesprächen.

Der Dank für die gelungene Veranstaltung gehört den Organisatoren in der Gemeinde, vor allem aber den beteiligten Firmen:

- Immo B AG, Pascal Brüscheiler
- ausdembaum, Daniel Rickenbach
- Amt für Raumentwicklung Kanton Thurgau
- Mettler Bedachungen GmbH, Walter Mettler und Ralf Schmolinski
- Logout & Live GmbH, Michael und Patricia Sönnichsen

Michael Krapf, Redaktor



Senioren Herbst- Winterprogramm 2025/26

Montag, 6. Oktober 2025 | 14.00 Uhr | AZ Liebenau Bussnang
«Papua-Neuguinea»
Kurzfilm und Bildervortrag von Pfarrer Hansjörg Haller

Montag, 3. November 2025 | 14.00 Uhr | AZ Liebenau Bussnang
«Aus dem Alltag eines Spitalpfarrers»
Pfarrer Richard Häberlin

Montag, 1. Dezember 2025 | 14.00 Uhr | Kirche Leutmerken
Adventsfeier Lieder und Krippenschichten
mit Thomas Schramm
Anschließend gemütliches Beisammensein im Restaurant
Freihof, Leutmerken.

Montag, 5. Januar 2026 | 14.00 Uhr | AZ Liebenau Bussnang
Geschichten von anderen Ende der Welt «Australien»
Martin Sax, Weinfelden

Montag, 2. Februar 2026 | 11.30 Uhr | Pfarreiheim Leutmerken
«Fonduezeit»
Anmeldung an Esther Sprenger Tel. 071 651 13 05
oder per E-Mail an: kurt-sprenger@web.de

Montag, 2. März 2026 | 14.00 Uhr | AZ - Liebenau Bussnang
«Was zwitschert da»
Vortrag über unsere Vogelwelt von Erica Willi, Arbon

Montag, 13. April 2026 | 14.00 Uhr | AZ - Liebenau Bussnang
Spiel – und Jass-Nachmittag

Referent:
Ivo Zillig
CEO EKT AG
EKT

Öffentlicher Vortrag, Diskussion & Apéro
Blackout: Realität oder Schreckgespenst?
Mittwoch, 12. November 2025, 19:30 Uhr
Evang. Kirchgemeindehaus Affeltrangen
Freiheit. Solidarität. Verantwortung.
Die Mitte Thurtal

Macardo SWISS DISTILLERY

Samstag & Sonntag
29. & 30. Nov. 2025
MACARDO ADVENTS MARKT
Samstag 13:00 - 21:00
Sonntag 10:00 - 17:00

HCT Autogramm Stunde
Macardo Fondue Chalet
NEU Stände im Eventraum
verschiedene Marktstände
musikalische Darbietungen
Genuss Ecke im Fassetlager
Sami-chlaus

DORFVEREIN AMLIKON
Förderung des Zusammenhaltes
Kulturelle und gesellige Anlässe
Pflege der Dorfgemeinschaft
Familiennachmittage

FONDUE AUF DER EGG SONNTAG 30. NOVEMBER 17 - 19 UHR

Erwachsene CHF 15.-
Kinder bis 13 Jahre CHF 5.-
inkl. Fondue & Getränke

Anmeldung bis 23. November bei
Alice Krattiger / 079 725 51 18

Bei unsicherer Witterung wird die definitive Durchführung am Sonntagmorgen entschieden und im Chat informiert

Neue Menschen kennenlernen war noch nie so einfach!

Finde unkompliziert Kontakte in deiner Region – für Freizeit, Sport, Austausch & mehr.

Du suchst neue Freundschaften, möchtest deine Freizeit aktiver gestalten oder einfach mit netten Leuten etwas unternehmen?

Auf www.sozialkontakt.ch findest du unkompliziert neue Bekanntschaften in der ganzen Schweiz. Erstelle kostenlos ein Inserat oder stöbere durch bestehende Angebote – anonym, direkt, einfach.

- ✓ Kostenlos – und anonym
- ✓ Schweizweit aktiv
- ✓ Kein Dating – echte soziale Kontakte
- ✓ Einfach zu bedienen
- ✓ Für alle Altersgruppen geeignet

Jetzt reinschauen auf www.sozialkontakt.ch

Kantonspolizei Thurgau

10 Tipps für ein sicheres Zuhause
für Bewohnerinnen und Bewohner von Mehrfamilienhäusern

- Halten Sie die Hauseingangstür auch tagsüber geschlossen. Prüfen Sie immer, wer ins Haus will, bevor Sie die Tür öffnen.
- Achten Sie bewusst auf fremde Personen im Haus und auf dem Grundstück. Sprechen sie diese Personen gegebenenfalls an.
- Schliessen Sie Ihre Wohnungseingangstür bei Abwesenheit wenn möglich immer zweimal ab und lassen Sie die Tür nicht nur «ins Schloss fallen». Auch Keller- oder Estrichtüren sollten immer verschlossen sein.
- Verstecken Sie Ihre Haus- und Wohnungsschlüssel niemals ausserhalb der Wohnung. Einbrecher finden jedes Versteck.
- Verschliessen Sie Ihre Fenster und Balkontüren auch bei kurzer Abwesenheit. Einbrecher öffnen gekippte Fenster und Balkontüren besonders schnell.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Wohnung auch bei Abwesenheit einen bewohnten Eindruck macht. Lassen Sie beispielsweise Licht brennen oder während den Ferien den Briefkasten leeren.
- Tauschen Sie mit Ihren Nachbarn wichtige Telefonnummern aus, unter denen Sie im Notfall erreichbar sind.
- Bieten Sie Seniorinnen und Senioren aus Ihrer Nachbarschaft Hilfe an. Beispielsweise, indem sie Sie anrufen können, wenn fremde Personen in ihre Wohnung wollen.
- Lassen Sie keine fremden Personen ins Haus und in Ihre Wohnung. Seien Sie auch bei nicht angemeldeten Handwerkern oder angeblichen Notlagen vorsichtig.
- Informieren Sie die Kantonspolizei Thurgau über die Notrufnummer 117, wenn Ihnen etwas verdächtig vorkommt. Versuchen Sie nicht, Einbrecher selbst festzuhalten.

Informationen zum Thema Einbruchschutz finden Sie auch unter www.kapo.tg.ch/einbruch.

PRO SENECTUTE Thurgau
Herzliche Einladung zum Mittagstisch
An alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Amlikon-Bissegg

11.30 bis ca. 14.00 Uhr Mittagessen

Donnerstag	6. November 2025	Rest. Friedberg, Amlikon
Donnerstag	11. Dezember 2025	Rest. Ochsen, Bänikon
Montag	12. Januar 2026	Rest. Frohsinn, Fimmelsberg
Donnerstag	5. Februar 2026	Rest. Kreuzstrasse, Junkholz
Donnerstag	5. März 2026	Rest. Freihof, Leutmerken
Donnerstag	9. April 2026	Rest. Ochsen, Bänikon

Wer Lust und Zeit hat, kann nach dem Essen noch jassen oder spielen

Kosten: Mittagessen ohne Getränk Fr. 20.00
davon werden Fr. 3.00 von der Pro Senectute übernommen

Anmeldung: ist erforderlich für Essen und Gratis-Abholdienst bis 4 Tage vorher an eine Ortsvertretung

Ernst Burkhart, Wolfikon 071 651 13 67
Marie-Theres Heller, Amlikon 079 316 53 32
071 651 14 78

Spaghettiplausch

- Wann: Samstag 29. November ab 17:00 Uhr
- Wo: Pfarreiheim Leutmerken
- Was erwartet Dich: Spaghetti à discrétion mit diversen Saucen
Kaffee & Kuchen
gemütliches Beisammensein

Komm vorbei
bring Hunger und gute Laune mit -
wir freuen uns auf Dich!

JUNGSCHÜTZE 8514 BISSEGG

ADVENTSVERKAUF

Wie jedes Jahr gestalten wir für Sie wieder schöne Gestecke, Advents- und Türkränze. Natürlich fehlen auch unsere beliebten Backwaren nicht. Am Weihnachtsmarktstand bieten wir zusätzlich verschiedenes Handgemachtes an. Der Verkauf findet statt:

SCHÜTZENHAUS AMLIKON, BISSEGG

Freitag, 28. November 25 14:00 - 19:00 Uhr
Samstag, 29. November 25 09:00 - 14:00 Uhr

ADVENTSMARKT BEI MACARDO

Samstag, 29. November 25 13:00 - 21:00 Uhr
Sonntag, 30. November 25 10:00 - 17:00 Uhr

DER FRAUENCHOR STELLT SICH VOR:
«Offenes Singen» am Weihnachtsmarkt
Singen Sie mit uns gemeinsam bekannte Weihnachtslieder
Sonntag, 30. November 11:30 - 12:30 Uhr

FRAUENCHOR AMLIKON

Besuch Sankt Nikolaus

Auch dieses Jahr freut sich der Nikolaus mit seinem Schmutzli, bei ihnen zu Hause einen Besuch zu machen. Leisten sie sich einen freien Abend mit der Familie, und geniessen sie die Spannung und Stimmung vom Brauch des Samichlaus-Besuches in den eigenen vier Wänden.

Ganzes Gebiet ausser Amlikon und Hünikon.

Besuchsdaten:

Samstag 6. Dezember und Sonntag 7. Dezember

Anmeldung und Auskunft bei:

Mägi Merz, Frauenfelderstr. 40, 8514 Amlikon-Bissegg
071 651 16 03 oder familiemerz@gmx.ch

Sankt Nikolaus in Amlikon und Hünikon

- Freitag, 5. Dezember, ab 18.00 Uhr
- Samstag, 6. Dezember, ab 17.00 Uhr
- Sonntag, 7. Dezember, ab 17.00 Uhr

Anmeldeschluss:

Montag, 10. November 2025

Anmeldung und Auskunft:

Fam. Brühwiler
Wigoltingerstrasse 10
8560 Märstetten
071 380 09 26
samichlaus.bussnang@bluewin.ch



pro infirmis

Pro Infirmis – Erste Anlaufstelle bei Fragen rund um das Thema Behinderung

Pro Infirmis setzt sich in der ganzen Schweiz für Menschen mit Behinderungen ein – auch bei uns in der Region. Ziel ist es, dass Menschen mit körperlicher, kognitiver oder psychischer Behinderung ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen können. Wir unterstützen dabei. Unsere Angebote sind **vertraulich und individuell** auf die Bedürfnisse der betroffenen Personen und ihrer Angehörigen abgestimmt.

Unsere wichtigsten Dienstleistungen im Überblick:

- **Sozialberatung**
Wir beraten Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen in sämtlichen Lebensbereichen: Arbeit, Sozialversicherungen, Finanzen, Wohnen, Beziehungs- und Ablösungsfragen sowie in der Förderung von Selbstständigkeit.
- **Assistenzberatung**
Unterstützung bei der Organisation und Umsetzung von persönlicher Assistenz im Alltag – für mehr Selbstbestimmung und Freiheit.
- **Ambulant begleitetes Wohnen**
Begleitung für Menschen mit Behinderungen, die selbstständig leben möchten – mit individueller Unterstützung in lebenspraktischen Bereichen wie Haushaltführung, Administration (Post, Rechnungen) oder Kontakt zu Behörden vor Ort.
- **Fachstelle Hindernisfreies Bauen**
Beratung für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige zu Fragen rund um hindernisfreies Wohnen. Zusätzlich beraten wir Architekt*innen, Bauherrschaften und Fachpersonen bei Neu- und Umbauten, damit Barrierefreiheit von Anfang an mitgedacht wird.

Besuchen Sie uns für die Sozialberatung, Assistenzberatung und Ambulant begleitetes Wohnen am Standort Amriswil oder kontaktieren Sie uns unverbindlich.

Beratungsstelle Frauenfeld

Marktstrasse 8
8500 Frauenfeld
Telefon: 058 775 22 35
frauenfeld@proinfirmis.ch

Fachstelle Hindernisfreies Bauen

Hungerbühlstrasse 10
8500 Frauenfeld
Telefon: 052 746 10 43
urs.haehni@proinfirmis.ch



Eltern im Dialog.
Ein digitales Gruppenangebot.

Möchten Sie zum Thema Ihrer Wahl und mit geringem Zeitaufwand mit anderen Eltern in einen Dialog treten und gleichzeitig von Expertenwissen profitieren? Dann nutzen Sie das digitale Gruppenangebot der Perspektive Thurgau. «Eldi – Eltern im Dialog» richtet sich an Eltern und Bezugspersonen von Kindern.

Zu Beginn der Veranstaltung führt Sie eine Fachperson der Perspektive Thurgau ins Thema ein. Nach dem Fachinput sind Sie eingeladen, Fragen zu stellen und mit anderen Eltern in einen Austausch zu kommen.

Die Veranstaltungen werden als Video-Konferenz mit Microsoft-Teams durchgeführt (Teilnahme erfolgt mit Bild und Ton) und dauern zwei Stunden. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist obligatorisch.



Die nächsten Veranstaltungen:

2. Dezember 2025

19 – 21 Uhr Wenn kleine Stürme toben – gelassen durch die Trotzphase

13. Januar 2026

19 – 21 Uhr Erziehung fernab von Belohnung und Strafe

3. Februar 2026

19 – 21 Uhr Wenn Kinder wütend werden – verstehen statt eskalieren

24. Februar.2026

19 – 21 Uhr Was Kinder stark macht – Resilienz fördern im Alltag

Nutzen Sie unser Angebot und melden Sie sich für eine der nächsten Veranstaltungen an: eldi-tg.ch. Perspektive Thurgau, Schützenstrasse 15, 8570 Weinfelden

Winterreifen – Der richtige Zeitpunkt für Ihre Sicherheit

Die rechtzeitige Umrüstung auf Winterreifen ist entscheidend für die Fahrsicherheit in der kalten Jahreszeit. Sommerreifen verlieren bei niedrigen Temperaturen an Elastizität, was den Grip und damit die Bremsleistung erheblich verschlechtert.

1. Wann ist der richtige Zeitpunkt?

Als bewährte Faustregel gilt die «**O bis O**»-Regel: Oktober bis Ostern.

- **Temperatur:** Wechseln Sie die Reifen, sobald die Temperaturen **dauerhaft unter 7 Grad Celsius** fallen.
- **Witterung:** Bei winterlichen Verhältnissen wie Schnee, Eis oder Reifglätte sind Winterreifen gesetzlich vorgeschrieben, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

2. Profiltiefe und Alter prüfen

Auch ein Winterreifen mit zu geringer Profiltiefe bietet keine optimale Sicherheit.

- **Profiltiefe:** Experten empfehlen eine Mindestprofiltiefe von **4 Millimetern** für Winterreifen (gesetzliches Minimum: 1,6 mm).
- **Alter:** Reifen sollten nach spätestens **acht Jahren** ersetzt werden, da die Gummimischung mit der Zeit aushärtet und die Sicherheit beeinträchtigt.

Fazit: Planen Sie den Reifenwechsel frühzeitig. Ein rechtzeitiger Termin schützt nicht nur Sie und andere Verkehrsteilnehmer, sondern bewahrt Sie auch vor potenziellen Problemen bei winterlichen Strassenverhältnissen.



RÄTSEL

I - CCXXXII

Im Mitteilungsblatt vom Oktober hat sich (mindestens) ein Fehler eingeschlichen. Wie heisst das Wort, welches am Ende eines bestimmten Artikels gefehlt hat?

Die Auflösung folgt im nächsten Mitteilungsblatt. Zu gewinnen gibt es leider nichts, ausser Ruhm und Ehre, wenn sie es mit der Familie, im Verein etc. lösen ;-)

(Bitte rufen Sie nicht auf der Gemeindeverwaltung an um sich Antworten zu erhoffen. Die Mitarbeiter dort haben a) selber genug zu tun und haben b) dem Redaktor versprochen, sofern sie es überhaupt selber wissen, nichts zu verraten. Danke)

Erneuerbar heizen – Kosteneinsparung über die Jahre

Wer eine rund zehn Jahre alte Heizungsanlage betreibt, sollte sich bereits mit deren Ersatz auseinandersetzen. Der Grund: Ein Heizungssystem beeinflusst während 15 bis 20 Jahren nicht nur die Betriebskosten, sondern auch die Klimabilanz einer Liegenschaft.

Im Kanton Thurgau schreibt das neue Energiegesetz seit diesem Jahr vor, dass beim Ersatz fossiler Heizungen mindestens 15 Prozent des Energiebedarfs eingespart oder mit erneuerbaren Energien gedeckt werden müssen. Eigentümer, die bereits über eine Holzfeuerung, Wärmepumpe oder einen anderen erneuerbaren Energieträger verfügen und ihr System gleichwertig ersetzen, erfüllen diese Vorgabe automatisch. Doch noch immer heizen laut Bundesamt für Statistik fast zwei Drittel der Schweizer Haushalte mit fossilen oder elektrischen Systemen – hier entsteht Handlungsbedarf.

Kostenlos und neutral: Energieberatung des Kantons Thurgau

Unterstützung erhalten Eigentümerinnen und Eigentümer durch die kostenlose Energieberatung «eteam – ihre energieberatung» des Kantons Thurgau. Fachpersonen analysieren direkt vor Ort das Gebäude und erarbeiten mit den Besitzern die optimale Lösung für ein erneuerbares Heizsystem.

Investition mit Mehrwert

Neben der Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben sprechen auch die Kosten langfristig für erneuerbare Systeme: Zwar sind die Investitionen oft höher als bei fossilen Heizungen, doch tiefere Betriebskosten, Steuerabzüge und Fördergelder gleichen dies aus. So unterstützt der Kanton Thurgau beispielsweise den Ersatz einer Öl-, Gas- oder ortsfesten Elektroheizung durch eine Sole- oder



Für den Ersatz einer fossilen Heizung durch eine Sole-Wärmepumpe (Bild) spricht der Kanton Fördergelder.

Wasser-Wasser-Wärmepumpe mit 9'000 Franken (vgl. auch Kasten). Über die Lebensdauer betrachtet, sind erneuerbare Heizsysteme daher nicht nur klimafreundlich, sondern auch wirtschaftlich sinnvoll.

Beratung vereinbaren

Die Fachleute des «eteam – ihre energieberatung» arbeiten unabhängig und neutral. Ein Termin kann unkompliziert über www.eteam-tg.ch vereinbart werden.

Anreiz für den Heizungersatz

Seit diesem Jahr verstärkt das Impulsprogramm des Bundes unter anderem die Förderung des Ersatzes von grossen Öl- und Gasfeuerungen sowie von (dezentralen) Elektroheizungen durch erneuerbare Systeme in den Kantonen. So erhalten Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer beispielsweise bei der Erstinstallation des Wärmeverteilsystems beim Ersatz von dezentralen Elektrodirektheizungen beziehungsweise dezentralen fossilen Heizungen durch eine mit erneuerbaren Energien betriebene Hauptheizung mindestens 15'000 Franken Förderung pro Gebäude. Die detaillierten Informationen und die weiteren Förderbereiche sind zu finden unter: www.energie.tg.ch – Förderprogramm

Vereine und Verbände

Gemeinsam stärker – Dank Ihnen

Die Einwohnenden der Gemeinde haben sich an der Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau mit grosszügigen Spenden beteiligt und damit ihre Solidarität mit älteren Menschen zum Ausdruck gebracht.

Die Erträge der Herbstsammlung leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Eigenständigkeit älterer Menschen. Mit ihnen wird seit vielen Jahren das **unentgeltliche Beratungsangebot** für ältere Menschen und ihre Angehörigen finanziert. In sieben regionalen Beratungsstellen erhalten diese in schwierigen Lebenssituationen unkompliziert **Hilfe und Unterstützung**, um ihre Probleme nachhaltig zu bewältigen und ihre Eigenständigkeit zu erhalten. Dieses Beratungsangebot ist nur dank den grosszügigen Spenden aus der Bevölkerung dauerhaft möglich.

Ein grosser Dank geht an alle Unterstützerinnen und Unterstützer.

Marie-Therese Heller, Ortsvertreterin Amlikon
Ernst Burkhart, Ortsvertreter Fimmelsberg-Bissegg



Blut geben rettet Leben

Der Blutspendendienst Zürich und der Samariterverein Märstetten und Umgebung laden herzlich zur Blutspende ein.

Dienstag, 18. November 2025, 17:00 – 20:00 Uhr
Turnhalle Schulhaus Regelwiesen,
Gartenstrasse 12, Märstetten

Wichtig für Neuspender: Bitte bis spätestens 19:30 Uhr am Spende-Ort einfinden. Es braucht etwas Zeit, um die Daten zu erfassen und die nötigen Abklärungen zu treffen. Weitere Infos unter: www.blutspendezurich.ch. Danke im Voraus für Ihre Bereitschaft Blut zu spenden.

Flossclub Wasserflöh

Neuflösser-Infoabend –
Sei dabei beim Flossrennen 2026!

Hast du Lust auf ein Abenteuer auf dem Wasser? Dann bist du herzlich eingeladen, am Neuflösser-Infoabend des Mammut Flossrennens teilzunehmen! Erfahre alles, was du über das legendäre Flossrennen auf Sitter und Thur wissen musst! Wir vermitteln dir die wichtigsten Informationen und beantworten deine Fragen zu Aufwand, Unterbau und den besonderen Herausforderungen der beiden Flüsse.

Aktive Flösser sowie das Organisationskomitee stehen bereit, um ihre Erfahrungen zu teilen und dir wertvolle Tipps zu geben.

Datum: Donnerstag, 13. November 2025
Zeit: 19:00 Uhr
Ort: Flossclub Wasserflöh
Wertbühlstrasse 2, 8575 Istighofen/Moos

Der Infoanlass ist kostenlos und erfordert keine Anmeldung. Komm einfach vorbei und nutze die Gelegenheit, Teil dieser Tradition zu werden!

OK Mammut Flossrennen



News aus dem Frauenchor

Ab Mitte November beginnt wieder unsere Kreativzeit mit dem «Chranzen». Wie jedes Jahr fertigen wir für Sie schöne Adventskränze, Gestecke und Türkränze, welche wir am 28./29.11 im Schützenhaus und 29./30.11 am Weihnachtsmarkt bei Macardo verkaufen. Natürlich werden unsere beliebten Backwaren auch nicht fehlen.

Zusätzlich gibt es am Sonntag 30.11 von 11:30 – 12:30 Uhr ein offenes Singen bei Macardo. Kommen Sie vorbei und singen Sie gemeinsam mit uns Weihnachtslieder.

Wir freuen uns auf diese schöne Zeit.

Für den Frauenchor: Janine Hungerbühler

Bericht zum EuroBirdwatch in Wolfikon vom 5. Oktober 2025



Dem schlechten Wetter zum Trotz, fanden sich am Sonntag, 5. Oktober 2025 doch fast 40 Interessierte, Gross und Klein, beim Primarschulhaus Wolfikon ein, um gemeinsam mit dem Natur- und Vogelschutzverein Weinfeld den Vogelzug, aber auch nicht ziehende Vögel, die hier das ganze Jahr ihr Revier haben, zu beobachten. Auf Platz 1 lagen die Stare mit rund 370 Exemplaren, auf Platz 2 die Ringeltauben mit 90 Stück, gefolgt von ca. 50 Rauchschwalben. Es konnten im Laufe des Tages aber auch viele weitere Vögel wie Steinschmätzer, Wiesen- und Bergpieper, Goldammern im Kulturland gesichtet werden, so dass bis 14 Uhr insgesamt 35 Arten und total 764 Vögel gezählt wurden.

Im Vorraum der Schule waren Infotafeln aufgestellt, die den Vogelzug im Allgemeinen erklärten. Aber auch über spezielle Eigenheiten von Weissstorch, Neuntöter & Co. auf ihrem Zug ins weit entfernte Afrika gab es viel Interessantes zu lesen. Das garstige Wetter lud förmlich dazu ein, bei einem Getränk oder kleinen Imbiss etwas länger zu verweilen und sich untereinander auszutauschen. Da-

bei war schön zu beobachten, wieviel Wissen die Kinder bereits mitbringen – vor allem dank ihrem engagierten Lehrer Markus Koller – und ein waches Auge haben. Draussen auf dem Sportplatz oder bei den nahen Hecken waren die kleinen Entdecker die ersten, die einen Vogel im Geäst sitzen sahen.

Damit unsere Zugvögel – sowohl die heimischen Brutvögel wie auch durchziehende Gäste – den weiten Weg ins Winterquartier schaffen, brauchen sie im Herbst unbedingt Rastplätze mit reichlich Futterangebot und Schutz vor Fressfeinden. Einheimische, beerentragende Sträucher sind ganz wichtig, weil auch insektenfressende Arten wie z.B. der Gartenrotschwanz auf dem Zug auf Früchte umsteigen, die ihnen viel Energie liefern. Da sind die fruchttragenden Hecken von Michaela und Marcus Messmer, aber auch die umliegenden Hochstamm-Obstgärten und Ökowieden ein ganz wichtiger Beitrag für unsere kleinen gefiederten Freunde, die uns mit ihrem Gesang, aber auch ihrer Nützlichkeit viel Freude bereiten - hoffentlich auch wieder im 2026!

*Sieglinde Thüring,
Vorstand Natur- und Vogelschutzverein Weinfelden*

Traditioneller Herbstausflug der SeniorInnen ins Appenzellerland

Wenn einer eine Reise tut, kann er was erleben

Am Donnerstag, 25. September war es wieder soweit – die Gästeschar stand pünktlich auf dem Parkplatz in Leutmerken bereit – Apfelcar Madörin Chauffeur Andreas Hüglin hiess die Gäste einsteigen - die Reise konnte beginnen.

Helene Hutterli als Reiseleiterin begrüsst die SeniorInnen, freute sich, dass auch unsere «neue» Gemeinderätin, Michaela White mit uns unterwegs ist, erklärte den Verlauf der Reise und wünschte allen einen gefreuten Tag.

Auf einer abwechslungsreichen Route via Zuwil – Zuckenriet – Degersheim erreichten wir das Appenzellerland. In Weissbad wurden wir von Eliane Manser in der Bärli Biber Welt herzlich begrüsst und willkommen geheissen. Ausgerüstet mit dem Eintrittsticket – ein farbenfroher Jeton, der als Gutschein Fr. 4.– eingelöst werden konnte – besuchten wir die kleine, aber feine interaktive Ausstellung. Da gab's viel zu sehen, staunen, lernen und entdecken – was es da alles für den feinen Biberliteig und Füllung braucht, die wunderschönen Holzmodelle, die Bauernmalerei Bilder, die als Vorlagen für die Biber Verpackung dienen, im kleinen Kino wird in einem Film die Geschichte der Bäckerei Bischofberger, der grossen



Echte Appenzeller Bärli-Biber®
www.baerli-biber.ch

Bärli Biberli Welt gezeigt, – usw. usw. – und über allem weht der feine, süsse Duft der Spezialität – Bärli Biberli.

Im Shop wurde fleissig eingekauft – an die Daheimgebliebenen gedacht.....

Um 11.15 Uhr ging die Fahrt weiter – auf einer steilen, schmalen Strasse erreichten wir das Restaurant Leimensteig – von der gerühmten, herrlichen Aussicht auf den Alpstein war nichts zu sehen. In der heimeligen Gaststube wurden wir willkommen geheissen und Michaela nutzte die Gelegenheit, ein Grusswort an die Gäste zu richten, sie freute sich sichtlich, mit uns älteren Leuten unterwegs zu sein.

Das Mittagessen, Flädliuppe, Schweinsbraten mit Händöpfelstock und Gemüse fand grossen Anklang – ein Kompliment an die Küche und den vorzüglichen Service. Mit Plaudern und Erzählen verging die Zeit im Nu. Noch vor dem Dessert setzte Trudi Stäheli ihre Brille auf – alle wussten was das zu bedeuten hat – in ihrem schönen



Appenzellerdialekt las Trudi vor – «Wa i denkt ha wo me d'Säntisbaue het anno 1934» ein Gedicht von Trudi's Tante, Anna Frehner (geb. 1900) geschrieben. Ja, das war damals ein riesiger Eingriff, eine Verletzung des so stolzen Säntisgipfels – heute ist die Bahn nicht mehr wegzudenken – schon wird der Bau einer neuen Bahn wieder in Angriff genommen, nachdem die aktuelle Bahn in den 1970er Jahren entstand.

Unser Chauffeur, Andreas Hüglin war nicht nur ein sicherer Fahrer, der viel von der Gegend und Geographie zu erzählen wusste, er hat uns mit lüpfigen Melodien auf seinem Schyzerörgeli ein Ständli gespielt..... und schon stand das Dessert bereit – Zimtparfait mit Zwetschgen.

Das Wetter verhies weiterhin nichts Gutes – bald ging die Reise weiter – zum spontan organisierten Kaffeehalt im Schloss Hagenwil. Im Rittersaal wurden wir herzlich willkommen geheissen und zuvorkommend bedient –



wir konnten eine letzte gemeinsame, gemütliche Stunde geniessen. Über dem Thurgi entdeckten wir die ersten Sonnenstrahlen – klar, ist ja WEGA – Wetter. Schon hiess es einsteigen für die letzte Etappe. Wie es bei Apfelcar Madörin so Brauch ist, gab's für alle Reisenden einen feinen Apfel – eine letzte Zwischenverpflegung – danke viel Mol.

Durch's Hudelmoos ging die Fahrt weiter – Andi hat eine abwechslungsreiche Route geplant – vorbei am Märwiler Riet – am Schulhaus Schmidshof vorbei erreichten wir unser Ziel Leutmerken.

Ein grosses Dankeschön bitten wir Michaela White dem Gemeinderat auszurichten – die Politische Gemeinde übernimmt die Reisekosten für den heutigen Anlass, auch unserem Chauffeur gebührt ein herzliches Dankeschön für die sichere, abwechslungsreiche Fahrt und die vielen Informationen.

Helene Hutterli hat die Reise mit Freude organisiert und bedankt sich bei der angenehmen Reisegesellschaft – es war ein gefreuter Tag, das sind sich wohl alle einig.

Helene Hutterli



Impressum

Redaktionsschluss für die kommende Doppelausgabe: Samstag, 15.11.2025

Zuschriften bitte an redaktion@amlikon-bissegg.ch

Redaktion: Michael Krapf, Amlikon
Titelbilder: Peter Moser-Kamm, Bussnang
Bilder: Michael Krapf und andere Einsender
Druck: Devita AG, Märstetten

Das Mitteilungsblatt erscheint 10 mal pro Jahr jeweils Ende Monat mit Doppelausgabe Juli/August und Dezember/Januar

Die Auswahl der veröffentlichten Artikel und Bilder erfolgen durch die Redaktion. Sie behält sich das Recht vor, zusammen mit den Verantwortlichen der Gemeinde, eingesandte Beiträge zu kürzen und redaktionell zu bearbeiten. Dies meist aus Gründen der Ausgewogenheit und allenfalls Platzmangel. Die Urheberrechte der verwendeten Bilder liegen bei den jeweiligen Fotografen. Nachdruck, auch auszugsweise, bitte nur mit Genehmigung der Redaktion.

Agenda – November 2025

Wann	Was	Wer	Wo	Wann
Sa, 1.11.25	Herbstanlass für Familien	Damenturnverein (DTV) Märstetten	Turnhalle SZ Weitsicht Märstetten	15.00 Uhr
Mo, 3.11.25	Vortrag «Aus dem Alltag eines Spitalpfarrers»	Senioren der Evang. Kirchgemeinde Bussnang-Leutmerken	AZ Liebenau Bussnang	14.00 Uhr
Di, 4.11.25	Häckseltour		mit Voranmeldung	
Mi, 5.11.25	Kunststoffsammlung		Sammelstellen im Quartier	ab 07.00 Uhr
Do, 6.11.25	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute	Restaurant Friedberg Amlikon	11.30 – ca. 14.00 Uhr
Fr, 7.11.25	Atemschutz	Feuerwehr Amlikon-Bissegg	Depot Bänikon	19.30 – 21.30 Uhr
Sa, 8.11.25	Nationaler Brenntag: offene Türen in über 40 Brennereien	Macardo Destillerie GmbH	Frauenfelderstrasse 21	10.00 – 17.00 Uhr
So, 9.11.25	Brunch Frauenchor	Frauenchor Amlikon	Pfarreiheim Leutmerken	
Di, 11.11.25	Grüngutsammlung		Sammelstellen im Quartier	ab 07.00 Uhr
Mi, 12.11.25	Schnuppertanzen	Kindervolkstanzgruppe Lauchetal	Turnhalle Märwil	16.30 – 17.30 Uhr
Mi, 12.11.25	Vortrag: «Blackout: Realität oder Schreckgespenst?»	Die Mitte, Thurtal	Evang. Kirchgemeindehaus Affeltrangen	19.30 Uhr
Do, 13.11.25	Infoanlass Mamut Flossrennen	Flossclub Wasserflöh	Wertbühlstrasse 2, Istighofen	19.00 Uhr
Sa, 15.11.25	Weihnachtsbasteln	Monja Poisson, Isabelle Frei, Silvana Bolz & Mariella Bruggmann	Pfarreiheim Leutmerken	13.30 – 16.00 Uhr
Sa, 15.11.25	Redaktionsschluss Mitteilungsblatt Doppelnummer Dezember/Januar	Redaktion Mitteilungsblatt	redaktion@amlikon-bissegg.ch	24.00 Uhr
Di, 18.11.25	Blutspenden	Samariterverein Märstetten und Umgebung	Schulhaus Regelwiesen, Turnhalle Gartenstrasse 12, 9560 Märstetten	17:00 – 20.00
Mi, 19.11.25	Kunststoffsammlung		Sammelstellen im Quartier	ab 07.00 Uhr
Do, 20.11.25	Evang. Kirchgemeindeversammlung	Evang. Kirchgemeinde Bussnang-Leutmerken	Evang. Kirche Bussnang	20.00 Uhr
Sa, 22.11.25	Weihnachtsbasteln	Monja Poisson, Isabelle Frei, Silvana Bolz & Mariella Bruggmann	Pfarreiheim Leutmerken	13.30 – 16.00 Uhr
So, 23.11.25	Herbstkonzert	Musikgesellschaft Märstetten	MZH Weitsicht	19.00 Uhr
Di, 25.11.25	Grüngutsammlung		Sammelstellen im Quartier	ab 07.00 Uhr
Do, 27.11.25	Raclette Plausch	SVP Amlikon-Bissegg	Restaurant Freihof, Leutmerken	20.00 Uhr
Fr, 28.11.25	Feuerwehrabend	Feuerwehr Amlikon-Bissegg	Restaurant Ochsen, Bänikon	20.00 Uhr
Fr, 28.11.25	Adventsverkauf im Schützenhaus	Frauenchor Amlikon	Schützenhaus Bissegg	14.30 – 19.00 Uhr
Sa, 29.11.25	Adventsverkauf im Schützenhaus	Frauenchor Amlikon	Schützenhaus Bissegg	08.30 – 13.30 Uhr
Sa, 29.11.25	Spaghettiplausch	Jungschützen SG Bissegg	Pfarreiheim Leutmerken	ab 17.00 Uhr
Sa, 29.11.25	Adventsmarkt	Macardo Destillerie GmbH	Frauenfelderstrasse 21	13.00 – 21.00 Uhr
So, 30.11.25	Adventsmarkt	Macardo Destillerie GmbH	Frauenfelderstrasse 21	10.00 – 17.00 Uhr
So, 30.11.25	offenes Singen	Frauenchor Amlikon	Macardo Adventsmarkt	11.30 – 12.30 Uhr
So, 30.11.25	Abstimmung	Politische Gemeinde	Urnenstandorte	09.30 – 10.30 Uhr
So, 30.11.25	Fondue auf der Egg	Dorfverein Amlikon	auf der Egg	17.00 – 19.00 Uhr

Öffnungszeiten Entsorgung

Kompostierplatz Holzhausern

A. Wellauer GmbH, Tel. 079 698 08 64
 Mo – Fr 07.00 – 17.00 Uhr
 Sa 08.00 – 12.00 Uhr

Entsorgungszentrum Weinfelden

Weststrasse 12, Tel. 071 622 02 52
 Mo – Fr 13.30 – 17.00 Uhr

Regionales Annahmезentrum

Schlechtenmühlestr. 13, Weinfelden
 Mo – Fr 07.30 – 11.45/13.30 – 17.00 Uhr
 Sa 08.30 – 12.30 Uhr

Gemeindeverwaltung

Flugplatzstrasse 12
 8514 Amlikon-Bissegg
 Tel. 058 346 06 46
 info@amlikon-bissegg.ch
 www.amlikon-bissegg.ch

Öffnungszeiten Schalter:

Mo 08.30–11.30/13.30–18.00 Uhr
 Mi 08.30–11.30 Uhr
 Fr 08.30–15.00 Uhr

Öffnungszeiten Soziale Dienste:

siehe www.amlikon-bissegg.ch

Telefonnummer für Notfälle ausserhalb der Öffnungszeiten: 058 346 06 46